

Medienmitteilung vom 17. Oktober 2006

Grüne Kanton Bern haben ein neues Co-Präsidium

Mit Barbara Schwickert und Blaise Kropf haben die Grünen Kanton Bern ein neues Co-Präsidium. Nationalrätin Franziska Teuscher wird zudem offiziell in das Rennen um den frei werdenden Ständeratssitz geschickt. Dies haben heute Abend die kantonalen Delegierten beschlossen.

Die Delegierten der Grünen Kanton Bern das neue Co-Präsidium einstimmig gewählt. Schwickert und Kropf ersetzen die ehemaligen Präsidentinnen der Grünen Freien Liste, Johanna Wälti-Schlegel, und des Grünen Bündnis, Franziska Teuscher, welche die Grünen Kanton Bern seit der Föderation im Co-Präsidium geleitet haben. Die 42-jährige Bielerin Barbara Schwickert wurde im Frühling in den Grossen Rat gewählt und ist seit 1993 im Stadtrat Biel. Sie ist Geschäftsleiterin der Volkshochschule Biel und Umgebung und amtiert als Co-Präsidentin der IG-Velo Kanton Bern. Blaise Kropf ist seit 2002 Grossrat und Mitglied der Steuerungskommission. Zuvor war er während vier Jahren im Stadtrat Bern. Der 34-jährige Historiker ist Gewerkschaftssekretär VPOD. Beide bringen viel politische Erfahrung mit, sind vertraut mit der kantonalen Politik und geniessen eine breite Unterstützung in der Partei. Die Grünen starten mit dem neuen Präsidium und einem an der Delegiertenversammlung ebenfalls neu gewählten Vorstand in das Wahljahr 2007.

Franziska Teuscher kandidiert für den Ständerat

Die Delegierten haben an der Versammlung Nationalrätin Franziska Teuscher einstimmig als Ständeratskandidatin nominiert. Die 48jährige Biologin und Zentralpräsidentin des VCS ist mit der nationalen Politik bestens vertraut, geniesst eine grosse Bekanntheit und hat gute Chancen auf den Sitz in der kleinen Kammer. Sie hat bereits 2003 für den Ständerat kandidiert und dabei hervorragend abgeschnitten. Die Grünen Kanton Bern schicken Teuscher ins Rennen, um die ökologische und soziale Politik im Bundeshaus zu stärken.

Ein Klimagipfel für den Kanton Bern

Die Grünen Kanton Bern wollen die Ziele der Klimaallianz auf kantonaler Ebene umsetzen. Die Delegierten haben nach engagierter Diskussion eine Resolution zur Klimapolitik verabschiedet. Sie schlagen Massnahmen vor, mit denen die gesteckten Ziele mit einer höheren Energieeffizienz, einem tieferen Verbrauch und erneuerbaren Energiequellen auch im Kanton Bern erreicht werden können. Die Grünen Kanton Bern wollen einen „Klimagipfel Kanton Bern“ zwischen Politik, Wirtschaft und Bevölkerung einberufen. Hier sollen die konkreten Umsetzungsschritte diskutiert und verabschiedet werden. Denn von einem klimaverträglichen Kanton profitieren auch Unternehmen und die Bevölkerung.

Parolen für kantonale und nationale Abstimmungen

Für die kommenden Abstimmungen haben die Delegierten die Parolen gefasst. Auf kantonaler Ebene empfehlen sie ohne Gegenstimme ein Nein zum Kantonsbeitrag an den Flughafen Bern-Belp. Auf nationaler Ebene beschliessen sie ebenfalls ohne Gegenstimme die Ja-Parole für den Kohäsionsfonds und für die Familienzulagen. Verschoben wurde - in Anbetracht der fortgeschrittenen Zeit und der noch nicht im November stattfindenden Abstimmung - die Parolenfassung zur Initiative für eine soziale Einheitskrankenkasse.

Für weitere Auskünfte:

Barbara Schwickert, Co-Präsidentin, 078 915 66 28

Blaise Kropf, Co-Präsident, 079 263 47 68